



Protokollauszug vom

04.09.2019

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 20 710 Master Data Management (MDM)

(keine Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung)

IDG-Status: öffentlich

SR.19.650-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 20 710 zur Schaffung der internen weisenden Verfahren, Richtlinien und organisatorischen Grundlagen zum Thema «Master Data Management (MDM)» im Betrage von 0 Franken wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Departement Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur, Finanzen; Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1 Projektbeschreibung

Stadtwerk Winterthur sah vor, im Jahre 2017 mit dem Projekt «Master Data Management (MDM)» die internen weisenden Verfahren, Richtlinien und organisatorischen Grundlagen zu schaffen, um das Stammdatenmanagement richtungsweisend und übergeordnet über die diversifizierte bestehende Informationsarchitektur von Stadtwerk Winterthur sicherzustellen beziehungsweise die Basis für eine künftige Optimierung zu legen. Die dazu notwendigen neuen fachlichen «Rollen» des Dateneigentümers (FIE) sowie des Datenpflegers (DAB) wurden formell beschrieben und mit klaren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung (AKV) ausgestattet. Zudem wurden die neu ermittelten Datenmodellierungs- und Dokumentationsrichtlinien nach UML (Unified Modeling Language – Vereinheitlichte Modellierungssprache) mit den bestehenden internen Applikations- und Datenverfahren abgestimmt und ergänzt respektive auch für IT und Fachbereich geschult.

Die Entwicklung des Geschäfts von Stadtwerk Winterthur mit den künftigen Services und Produkten, welche über den heutigen Einsatzbereich der Energie-Grundversorgung hinausgehen, bringt eine erhöhte Bedeutung der Informationsarchitektur und -technologie mit sich. Um die erforderliche Qualität und adäquate Quantität der Unternehmensinformation für Prozesse und Reporting sicherzustellen, wird eine zentrale Master Data Management-Architektur benötigt, welche die Daten und Informationen bezieht, validiert, plausibilisiert und wieder über die Applikationen hin verteilt. Ziel ist es, mit dieser technischen Architektur die geschäftsrelevanten Informationen zu verbessern, die heutige Datenredundanz zu eliminieren und neue Daten-/Informationsobjekte mit definierten Datenstrukturen und dem dazugehörigen fachlogischen Datenmodell zur Verfügung zu stellen. Zudem wird der Fachbereich für die Datenpflege mit integrierten Kontrollen und Validierungen unterstützt, um die internen Aufwände der Datenpflege und -bewirtschaftung zu reduzieren.

2 Ausgabenbewilligung

Der Grosse Gemeinderat hat mit der Genehmigung des Budgets 2018 für die Schaffung der internen weisenden Verfahren, Richtlinien und organisatorischen Grundlagen zum Thema «Master Data Management (MDM)» einen Kredit von 250 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Stadtwerk Winterthur, Projekt-Nr. 20 710, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss)¹.

¹ GGR-Nr. 2017.133 Budget 2018 und Festsetzung des Steuerfusses vom 11. Dezember 2017

3 Nicht-Realisierung des Projektes

Das Projekt wurde im Wesentlichen mit dem Einsatz von internen Arbeitsstunden umgesetzt. Diese sind im Zusammenhang mit IT Projekten nicht aktivierungsfähig. Es wurden keine Investitionsmittel benötigt.

4 Kreditabrechnung

Projekt-Nr. 20 710	Kredit Franken	Ausgaben Franken
Projektierungskredit	0.00	
Ausführungskredit	250 000.00	
Effektiver Aufwand gemäss beiliegender Kostenübersicht		0.00
Mehrkosten/Minderaufwand		Projekt nicht aktiviert

5 Rechtsgrundlage

Gestützt auf § 65 Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25. Februar 2009 werden die Schlussabrechnungen von mit konstitutivem Budgetbeschluss, mit Stadtratskredit oder mit Gebundenerklärung bewilligten Ausgaben der Investitionsrechnung vom Stadtrat abgenommen.

6 Kommunikation

Es findet keine interne und externe Kommunikation statt.

Beilage:

- Projektabrechnung aus Applikation Investitionsrechnung vom 17. Juli 2019